

# Info-Mail



**Von:** Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]  
**Gesendet:** Freitag, 18. Dezember 2015 09:14  
**An:** "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)  
**Betreff:** Elterninitiative erhält Umwelt- und Sozialpreis 2015 für Engagement gegen Schulsenator Rabe (WWL-Info-Mail Nr. 47/2015)

## WWL-Info-Mail Nr. 47/2015

### Hamburg, 18. Dezember 2015 – Elterninitiative erhält Umwelt- und Sozialpreis 2015 für Engagement gegen Schulsenator Rabe

Ein schönes Geschenk kurz vor Weihnachten: Die **Bezirksversammlung Wandsbek** hat der Elterninitiative "Schule Berne muss bleiben" für ihr nachhaltiges Engagement gegen die Schließungspläne von Senator Rabe den mit 400 EUR dotierten **"Umwelt- und Sozialpreis 2015"** verliehen. Herzlichen Glückwunsch! In der Begründung hat der zuständige Regionalausschuss betont, die Elterninitiative habe es mit einem *"starken Gegner"* aufgenommen:



### Bezirksversammlung Wandsbek: **Vergabe des Umwelt- und Sozialpreises 2015**

<http://www.hamburg.de/wandsbek/pressemitteilungen-bv/4619178/2015-10-19-umwelt-sozialpreis-bramfeld/>

### Hamburger Wochenblatt v. 15.12.2015: **Die tun was!**

<http://www.hamburger-wochenblatt.de/wandsbek/lokales/die-tun-was-d28766.html>

Prekär für Senator Rabe und ein zugleich Politikum für Hamburg: Die Bezirksversammlung Wandsbek, die sich ebenso wie die Elterninitiative einstimmig **für die Erhaltung des Grundschulstandortes in der Lienaustraße** im Stadtteil Berne ausspricht, wird von einer SPD/GRÜNE-Koalition regiert. Senator Rabe hat also für seine Schließungspläne, hinter denen u. a. Überlegungen stehen, Sanierungskosten aufzuschieben und die Schule stattdessen vorübergehend als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen (siehe: [WWL-Info-Mail v. 16.12.2015](#)), jede **Unterstützung auch**

**in den eigenen Reihen verloren.** Wie berichtet, soll jetzt der Fraktionsvorsitzende Andreas Dressel mit dem Schulsenator sprechen.

Die Verleihung des Umwelt- und Sozialpreises an die Elterninitiative "Schule Berne muss bleiben" ist ein **wichtiges und gutes Zeichen für die schulpolitische Kultur** in unserer Stadt. Wie so oft sind es die Eltern und die Menschen vor Ort, die die tatsächlichen Verhältnisse sehr viel besser beurteilen können, als die Beamten in den oberen Stockwerken des Hochhauses in der Hamburger Straße. Für die Erhaltung des Grundschulstandortes in der Lienaustraße in Berne sprechen eine ganze Reihe gewichtiger Gründe:

- Den betroffenen Grundschulkindern aus dem Umfeld der Schule Lienaustraße würden zu einem großen Teil **unzumutbar lange Schulwege** entstehen.
- Die **Umverteilung** der bisher in der Lienaustraße unterrichteten Kinder auf andere Grundschulen würde zu **sozialen Brüchen** führen und die Kinder aus ihrer gewohnten Lernumgebung reißen.
- Die **Bevölkerungsstruktur** in der Berner Siedlung, zu der die Schule gehört, lässt **absehbar wachsende Anmelde- und Schülerzahlen** erwarten.
- Die Neubauvorhaben Berner Heerweg (130 Wohnungen) und Nachverdichtungen am Birckholtzweg und an der Straße Beim Farenland lassen weitere wachsende Anmelde- und Schülerzahlen erwarten.
- Durch die Umverteilung der vorhandenen mehr als hundert Grundschulkindern werden **andere Grundschulen „mutwillig“ überlastet** (M. Hauto).
- Seit Gründung des Sondervermögens Schulimmobilien 2010 sind **bereits rund 600.000 Euro** in Umbauten und WC-Anlagen in der Schule Lienaustraße **investiert** worden.
- Die zuständige **Bezirksversammlung Wandsbek** hat sich einvernehmlich für die Erhaltung der Schule Lienaustraße ausgesprochen.
- Die **Vorsitzende des SPD-Distrikts Berne**, Monika Hauto, hat in einem Brandbrief an Bürgermeister Olaf Scholz die Erhaltung der Schule Lienaustraße gefordert.
- Ein **breites Elternbündnis** fordert die Erhaltung der Schule Lienaustraße und hat dafür ein Bürgerbegehren gestartet.
- Das Bürgerbegehren der **Bürgerinitiative „Schule Berne muss bleiben!“** ist jetzt genehmigt worden.
- Die von der Schulbehörde in den Raum geworfenen **Zahlen** zu Sanierungskosten sind **überhöht**, die tatsächlich niedrigeren Sanierungskosten für den Wert des Gebäudes mehr als angemessen.
- Würde die denkmalgeschützte Schule nicht saniert, sondern für einige Jahre vorübergehend als Flüchtlingsunterkunft genutzt, würden die jetzt aufgeschobenen Sanierungskosten nach einer solchen Nutzung sehr viel höher ausfallen.

**Für alle Eltern aus dem Umfeld der Schule Lienaustraße gilt:**

**Lassen Sie sich bei der Anmeldung nicht beirren!** Auch wenn Ihnen die unter dem Druck der Behördenleitung stehende Schulleitung sagt, eine Anmeldung für den Standort Lienaustraße sei nicht mehr möglich: **Setzen Sie in der bevorstehenden Anmelderunde ein Zeichen und melden Sie Ihre Kinder dennoch für den Standort Lienaustraße an. Bestehen Sie bei einer mündlichen Anmeldung im Schulsekretariat darauf, dass der Standort Lienaustraße als Wunschgrundschule notiert wird**, und zwar insbesondere auch dann, wenn Ihnen von dem der Schulbehörde unterstehenden Schulleiter der Schule Karlshöhe gesagt werden sollte, die Schule stehe vor der Schließung. Lassen Sie sich von solchen Desinformationen nicht einschüchtern. Die „Entscheidung“ von Schulsenator Rabe ist bisher nicht mehr und nicht weniger als eine Pressemitteilung, die ebenso schnell zurückgenommen werden kann, wie sie im September verkündet worden ist.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**Facebook: Schule Berne muss bleiben**

<https://www.facebook.com/SchuleBernemussbleiben/>

**Webseite: SCHULE BERNE MUSS BLEIBEN**

<http://www.schule-berne.de/>

**WWL-Info-Mail v. 16.12.2015: Bürgerbegehren genehmigt: Grundschule an der Lienaustraße muss erhalten bleiben!**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151216\\_Buergerbegehren\\_Grundschule\\_Lienaustrasse\\_muss\\_erhalten\\_bleiben.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151216_Buergerbegehren_Grundschule_Lienaustrasse_muss_erhalten_bleiben.pdf)

**Hamburger Abendblatt v. 14.12.2015: Dressel soll Schulbehörde weich klopfen**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/wandsbek/article206822837/Schule-Berne-Dressel-soll-Schulbehoerde-weich-klopfen.html>

**Hamburger Abendblatt v. 24.9.2015: Schule Lienaustraße schließt: SPD schreibt Brandbrief**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/wandsbek/article205793603/Schule-Lienaustrasse-schliesst-SPD-schreibt-Brandbrief.html>

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.